



Absendender Verband:
Deutscher Handballbund
Strobelallee 56
44139 Dortmund

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: guardokus@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2014/2015
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausklick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

1. Verbandsdaten

Verband: Deutscher Handballbund

Ansprechpartner/in für das Projekt: Maria Jonas

Straße, Hausnummer: Strobelallee 56

PLZ: 44139 Ort: Dortmund

Telefon: 0231-9119126

Fax: 0231-12 40 61

E-Mail: maria.jonas@dhb.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts Handball-Vermittlung an Hochschulen – Multiplikator für die Mitgliederentwicklung und –bindung?!

„Innovative Maßnahmen der Sportorganisationen zur Mitgliederentwicklung im Sportverein“

3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Siehe ausführliche Anlage

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Siehe ausführliche Anlage

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Siehe ausführliche Anlage

4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Zeitraum	Aktion
September	Aufbereitung Fragebogen und Vorbereitung Dokumentenanalyse
Anfang Oktober	Anschreiben von 22 ausgewählten Universitäten
Oktober bis Dezember	Auswertung der Modulbücher und Seminarpläne von 15 Universitäten (Dokumentenanalyse)
Dezember/ Januar	Hochschulübergreifende Kategorienbildung (Aufbereitung und Analyse der Daten)
Februar – April	Vorbereitung Experteninterviews (Validierung und Vertiefung der Daten)
April – Mai	Durchführung von fünf Experteninterviews
Mai - Juni	Auswertung der Experteninterviews
Juli – August	Erstellung des Abschlussberichtes
November	Präsentation auf der Fachleitertagung in Augsburg

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

-

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

- Handball-Fachleiter der Universitäten
- Projektgruppe „Handball an Hochschulen“ des DHB

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit verlief sehr kooperativ und offen. Alle Partner hatten ein großes Interesse an den Ergebnissen und standen für die Beantwortung des Fragebogens sowie auch für die anberaumten Experteninterviews gerne zur Verfügung.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Siehe ausführliche Anlage

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Das erarbeitete Curriculum kann als Vorreiterrolle für andere Sportarten gesehen werden. Erste Anfragen aus dem Basketball hat es bereits gegeben

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände?

Siehe ausführliche Anlage – insb. Ausblick

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Das methodische Vorgehen der empirischen Analyse lässt sich auf andere Sportarten/Verbände übertragen

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

-

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

-

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Der Nutzen besteht in der Transparenz der Hochschulausbildung im Handballsport. Er gibt zudem Anregungen zur weiteren Vertiefung des inhaltlichen Austausches zwischen Verband und Hochschulen und ist damit Grundlage für ein Memorandum, dass in Zusammenarbeit zwischen Verband und Hochschulen erarbeitet wird.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Die bestehende Projektgruppe wird die Weiterführung des Projekts und anschließende Arbeiten verfolgen.

Der Projektbericht wurde an alle Hochschulen mit dem Hinweis verschickt, dass nach einer angemessenen Frist eine Befragung der Hochschulen nach dem Stand der Umsetzung erfolgen wird.

Wenn diese Evaluation erfolgt ist, wird die Projektgruppe entscheiden, ob und wenn ja welchen weiteren Handlungsbedarf es gibt.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

<http://dhb.de/detailansicht/artikel/tagung-der-projektgruppe-handball-an-hochschulen.html>

Internet-Link zur Fachleitertagung einfügen – leider nicht zu finden...

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

Sehr gut. Wir haben den Projektbericht in einer Stückzahl von 250 aufgelegt. Er wurde an alle Teilnehmer der Fachleitertagung ausgegeben und zudem an alle Hochschulen bundesweit verschickt.

Im Rahmen einer Tagung der Spitzenverbände der dsj wurde der Bericht ebenfalls verteilt.

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Siehe Anlage.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB

Nur durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel aus dem Innovationsfond des DOSB hat es möglich gemacht, dieses Projekt durchzuführen. Wir haben eine Grundlage geschaffen, um für alle Hochschulen ein einheitliches Curriculum zu erstellen.

Es wird sich zeigen, inwieweit die verantwortlichen Fachleiter an den jeweiligen Hochschulen in Zukunft dieses Curriculum umsetzen (können). Die Umsetzung kann nicht verbindlich eingefordert werden und es muss mit Sicherheit in der Zukunft weiterhin Überzeugungsarbeit geleistet werden, um eine Vereinheitlichung der Ausbildung zu erzielen.

Die Begleitung des Innovationsfonds mit der Fokusgruppe Mitgliederentwicklung war sehr informativ kreativ. Eine Fortsetzung und eine Veröffentlichung und Fortschreibung der Arbeitsergebnisse wäre sinnvoll.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Maria Jonas



Datum: 30.03.2016